

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 11

Artikel: Lyrische Volksmusik im Zürcher Fraumünster
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das BeglingerEnsemble

Ein Quintett voller Spiel- und Lebensfreude: Die Musikerinnen und Musiker rund um den Gitarristen und Komponisten Jakob Beglinger wissen ihr musikalisches Glück auch ans Publikum weiterzugeben.



Jakob Beglinger, Komposition und Gitarre,

wurde 1954 in Mollis GL geboren. Er studierte Jazz und klassische Musik, unterrichtete an verschiedenen Musikschulen und gründete 1997 das BeglingerEnsemble: «Mit dem Beglinger-Ensemble aufzutreten, ist für mich die Erfüllung eines Traums: Ich kann mit ihm meine eigene Musik spielen.»



Antonia Christen Beglinger, Violine,

geboren 1957 in Zürich. Sie bekam den ersten Geigenunterricht mit elf Jahren; sie spielte Kammermusik und ist im Beglinger-Ensemble Geigerin der ersten Stunde: «Unsere Musik ist für mich so intensiv und wichtig, dass sie alle Lebensbereiche umfasst und immer präsent ist.»

Lyrische Volksmusik im Zürcher Fraumünster

Zum vierten Mal lädt die Hatt-Bucher-Stiftung ein zum grossen Konzert mit dem BeglingerEnsemble in der Fraumünster-Kirche in Zürich. Gitarrist Jakob Beglinger komponiert alle Musikstücke der Gruppe selber.

Von Usch Vollenwyder

«Ich wollte meine eigene Musik schreiben, so wie andere Menschen sich ein eigenes Möbelstück schreinern.» Jakob Beglinger merkte, wie leicht ihm das Komponieren von der Hand ging. Ein Traum war geboren: Er würde eine Musikformation gründen, die ausschliesslich seine eigenen Werke spielen würde. 1997 wurde der Traum wahr: Seither ist das fünfköpfige BeglingerEnsemble mit den Kompositionen seines Gründers und Leiters in der ganzen Schweiz unterwegs. Mit wechselnden Programmen tritt es vor allem in Kirchen und Altersheimen, in Restaurantsälen und an privaten Feiern auf.

Mit zwölf Jahren bekam Jakob Beglinger den ersten Gitarrenunterricht. Schon bald spielte der Glarner Bauernbub im Mandolinorchester in Glarus. Mit zwanzig begann er, für seine Musikerfreunde zu komponieren. Gleichzeitig perfektionierte der heute 55-Jährige sein Gitarrenspiel. Er absolvierte die Jazz-

schule St.Gallen, studierte während dreier Jahre klassische Musik und war anschliessend als Lehrer an verschiedenen Musikschulen sowie als Leiter diverser Musikformationen tätig. Seit der Gründung des Ensembles vor zwölf Jahren setzt Jakob Beglinger voll auf seine eigene Musik – mit Erfolg.

Komponieren am Computer

«Lyrische Volksmusik» – unter diesem Begriff fasst er seine Kompositionen zusammen. Tröstliche und herzerwärmende Musik solle es sein, in der aber durchaus auch schrägere Harmoniefolgen Platz haben. Manchmal hat er eine Melodie im Kopf, manchmal nur einen Rhythmus, eine schöne Basslinie oder ein Bild, das er musikalisch umsetzen möchte. Dann setzt sich der Komponist an den Computer, tippt Melodien ein, setzt die verschiedenen Stimmen dazu und feilt an den schwierigen Stellen – manchmal einen Tag lang; manchmal aber dauere es zwei bis drei Monate, bis er mit einem neuen Stück zufrieden sei.



**Sabine Czermer,
Querflöte,**

1964 in Münster (D) geboren. Sie studierte Musik in Darmstadt und Stuttgart und war ständige Aushilfe im Opernhausorchester Zürich, bevor sie 1998 zum Beglinger-Ensemble kam: «Musizieren und neue Kompositionen umzusetzen, ist für mich Lebensfreude pur. Ich bin glücklich, wenn diese Lebensfreude auf das Publikum übergeht.»



**René Kappeler,
Kontrabass,**

geboren 1952 in Zürich. Er nahm mehr als dreissig Jahre lang Klavierunterricht, zuletzt am Konservatorium in Zürich. Er studierte Kontrabass und spielte in verschiedenen Formationen: «Gerade in Altersheimen stelle ich fasziniert fest: Unsere Musik erreicht auch Menschen, die sonst kaum ansprechbar sind.»



**Markus Tinner,
Klarinette,**

wurde 1970 in Zürich geboren. Er studierte Jura und bildete sich daneben autodidaktisch auf seinem Instrument weiter. Er sammelte Konzert-erfahrungen in verschiedenen Kammermusikformationen: «In Jakob Beglingers Kompositionen habe ich den Freiraum, Musik zu entwickeln, zu entdecken und zu erfinden.»

Dann druckt Jakob Beglinger die einzelnen Stimmen aus und verschickt sie seinen Musikerinnen und Musikern: Seine Frau Antonia Christen spielt Geige, Sabine Czermer Querflöte, René Kappeler Kontrabass und Markus Tinner Klarinette. Jakob Beglinger selber spielt klassische Gitarre. Schliesslich beginnen die Probearbeiten. Alle zwei Wochen kommt das Ensemble in Beglingers grossem Haus im Degermoos in Lengnau AG zusammen. Ein neues Stück wird erst vorgetragen, wenn es sitzt. Da auswendig gespielt wird, kann das dauern – manchmal bis zu einem halben Jahr.

Das Konzertprogramm stellt Jakob Beglinger je nach Anlass und Stimmung jeweils ein bisschen anders zusammen. Die Musikerinnen und Musiker leiten abwechslungsweise zum nächsten Stück über – so werde auch rasch ein Kontakt zum Publikum hergestellt, sagt Beglinger. Die Kompositionen heissen Tarantella in h-Moll, Flötenwälzerli oder Jugendzyt, Musette, November-Stimmig oder La brezza – die Brise. Überraschend sollen sie sein, abwechslungsreich und immer neue Facetten zeigen – vielfältig wie die Konzerte auch: Ein Tango folgt einem Präludium, eine irische Volksweise einem Largo. Jakob Beglinger macht keine Musik zum Selbstzweck: «Meine Musik soll den Zuhörenden gefallen!»

Regelmässig tritt das BeglingerEnsemble auch im Auftrag der Hatt-Bucher-Stiftung auf. Diese unterstützt, ganz nach ihrem Motto «Freude bereiten», Konzerte vor allem in Altersheimen und bei Altersorganisationen. Fünfzig bis sechzig solcher Darbietungen stehen jedes Jahr an, rund zwei Dutzend weitere Konzerte

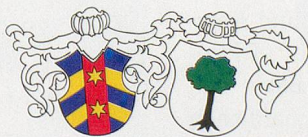
gibt das Ensemble auf privater Ebene. Unvergessen seien die Konzerte an besonderen Orten wie zum Beispiel in einem Schloss oder auf einem Weingut – oder wie jedes Jahr in der Fraumünster-Kirche in Zürich.

Das Konzert beginnt mit einer Premiere

Dieser Auftritt im Fraumünster ist für Jakob Beglinger der unbestrittene Höhepunkt eines Konzertjahrs. Bereits zum vierten Mal lädt die Hatt-Bucher-Stiftung am 12. November 2009 alle Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen dazu ein. Bis auf den letzten Platz sei das Fraumünster jeweils besetzt, vor tausend musikbegeisterten Menschen könnten sie spielen: «Ein grossartiges Erlebnis!»

Beim diesjährigen Konzert wartet das BeglingerEnsemble mit einer Premiere auf – mit dem Stück «Fraumünster Nr. 2», danach geht es weiter mit November-Stimmig oder den irischen Variationen, mit dem arabischen Walzer oder mit dem Gigewälzerli.

Das Konzert mit dem BeglingerEnsemble findet am Donnerstag, 12. November 2009, um 17 Uhr in der Fraumünster-Kirche in Zürich statt. Der Eintritt ist frei. Türöffnung ist um 16 Uhr. Wenn alle Sitzplätze besetzt sind, gibt es keinen Einlass mehr. Beachten Sie das Inserat auf Seite 73.



Eine Stiftung, die vielen viel Freude macht

Die 2004 gegründete Hatt-Bucher-Stiftung engagiert sich für ältere Menschen in der Schweiz. Sie unterstützt Personen ab sechzig Jahren, die finanzielle Probleme haben. Die Hilfeleistungen der Hatt-Bucher-Stiftung werden von den Pro-Senectute-Beratungsstellen und anderen Sozialberatungen vermittelt. Weitere Informationen unter www.hatt-bucher-stiftung.ch